

## Vorlage Stadtparlament

Datum 15. Dezember 2020  
Beschluss Nr. 4964  
Aktenplan 732.12 Kantonsstrassen, Gemeindestrassen

### **Kolumbanstrasse, Splügenstrasse bis Heimatstrasse und Heimatstrasse bis Heiligkreuzstrasse, Neugestaltung; Verpflichtungskredit**

#### **Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Projekt zur Neugestaltung Kolumbanstrasse im Abschnitt Splügen- bis Heimatstrasse im Betrag von CHF 1'086'000 und für die nach Abzug der Anteile Dritter verbleibenden Kosten ein Kredit von CHF 1'044'800 erteilt.
2. Das Projekt zur Neugestaltung Kolumbanstrasse im Abschnitt Heimat- bis Heiligkreuzstrasse im Betrag von CHF 2'424'000 wird gutgeheissen. und für die nach Abzug der Anteile Dritter verbleibenden Kosten ein Kredit von CHF 1'748'800 erteilt.
3. Es wird festgestellt, dass die Beschlüsse Ziff. 1 und 2 gemäss Art. 8 Ziffer 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

---

Die Direktion Planung und Bau im Einvernehmen mit der Direktion Technische Betriebe:

#### **1 Ausgangslage**

Die Kolumbanstrasse ist zwischen der Splügen- und der Heimatstrasse als Gemeindestrasse 2. Klasse, im Abschnitt Heimat- bis Heiligkreuzstrasse als Gemeindestrasse 1. Klasse klassiert. Der Strassenraum weist auf der gesamten Kolumbanstrasse nahezu ununterbrochen eine Breite von rund 14.50 m auf. Auf beiden Seiten der Fahrbahn ist ein Trottoir für den Fussverkehr und auf der Nordseite zudem eine durchgehende Baumreihe vorhanden. Im Perimeter sowie in der unmittelbaren Umgebung liegen u.a. mit den Schulhäusern Heimat und Buechwald sowie dem Einkaufszentrum Migros Bach wichtige Gebäude mit öffentlichen Nutzungen. Sie sind das Ziel von vielen zu Fuss Gehenden und Radfahrenden. Entsprechend sind sowohl die Längsverbindungen entlang der Kolumbanstrasse als auch die Strassenquerungen von Bedeutung. Die Kolumbanstrasse ist zudem gemäss städtischem Richtplan eine wichtige Veloachse (Primärroute Sicherheit), sie verbindet das Gebiet Heiligkreuz mit dem Stadtzentrum. Für den motorisierten Individualverkehr (MIV) spielt die Kolumbanstrasse nur eine untergeordnete Rolle, da diese für diesen nicht durchgehend befahrbar ist. Einzig während der drei grossen Messen OFFA, OLMA und Tier & Technik ist die Kolumbanstrasse von Osten kommend durchgehend befahrbar und damit auf dem Projektperimeter Splügen- bis Heimatstrasse auch deutlich stärker befahren. Die Strasse wird ansonsten vor allem als Erschliessungs- und Sammelstrasse sowie als Parkiermöglichkeit für das Quartier genutzt. Die VBSG betreiben zwei Linien auf der

Kolumbanstrasse, von der Heimat- bis zur Storchenstrasse. Es besteht eine Haltestelle («Pelikanstrasse») im Bereich von Haus Nr. 24.

Die Kolumbanstrasse befindet sich altersbedingt überwiegend in einem schlechten baulichen Zustand. In den letzten Jahren wurden zudem diverse Werkleitungsarbeiten durchgeführt, weshalb dringende Instandstellungsarbeiten notwendig sind. Ursprünglich war geplant, vorerst nur im baulich schlechtesten Abschnitt der Kolumbanstrasse zwischen der Splügen- und Heimatstrasse mit der Projektierung zu starten und diesen Abschnitt zeitnah zu sanieren. Im Sinne einer einheitlichen Gestaltung wurde der Betrachtungsperimeter indes auf die gesamte Kolumbanstrasse ausgedehnt. Ein erster konzeptioneller Entwurf zur Neugestaltung zeigte die Möglichkeit einer zweiten Baumreihe im Bereich des südlichen Trottoirs auf. Auf dieser Grundlage wurde ein Vorprojekt über die gesamte Kolumbanstrasse erarbeitet. Das Quartier wurde zur Stellungnahme eingeladen.

Im Rahmen des Bauprojekts wurde die Kolumbanstrasse, entsprechend ihrem baulichen Zustand und der Realisierungsdringlichkeit, in die zwei Abschnitte Splügen- bis Heimatstrasse und Heimat- bis Heiligkreuzstrasse aufgeteilt. Der Abschnitt Splügen- bis Heimatstrasse weist eine hohe Sanierungsdringlichkeit auf und soll umgehend realisiert werden. Der zweite Abschnitt ab der Heimat- bis zur Heiligkreuzstrasse soll – nach Abschluss der Werkleitungssanierungen – in rund drei bis fünf Jahren realisiert werden. Da beide Abschnitte integral gestaltet und geplant wurden, werden sie gleichzeitig zur Genehmigung und Kreditfreigabe vorgelegt.

## **2 Neugestaltung Kolumbanstrasse**

### **2.1 Strassenprojekt**

Bereits heute ist die Kolumbanstrasse auf der nördlichen Seite durchgehend mit Bäumen begrünt. Gemäss Richtplan soll die Kolumbanstrasse zu einer Allee ausgebaut werden, was im Rahmen des vorliegenden Projekts nun umgesetzt werden soll. Der Strassenraum erhält so mehr Grünvolumen und erweiterte unversiegelte Flächen; die vielen Bäume spenden Schatten. Im Knotenbereich zur Splügenstrasse wird mit einer Trottoirüberfahrt und dem Verzicht auf die Mittelinsel Platz für zusätzliche Grünflächen geschaffen. Zwei raumbildende Bäume gestalten zusammen mit der bestehenden Tempo-30-Zonen-Signalisation das Portal in die Kolumbanstrasse. Als weitere ökologische Aufwertung ist beim Knoten zur Heimatstrasse auf der Westseite in Teilbereichen eine chaussierte Fläche mit einem grossen Baum vorgesehen. Auf der gegenüberliegenden Knotenseite wird dieses Gestaltungselement im zweiten Abschnitt der Kolumbanstrasse wiederaufgenommen.

Mit der gesamten Strassenumgestaltung und der damit verbundenen Anpassung von Randabschlüssen und Baumrabatten müssen im Abschnitt Splügen- bis Heimatstrasse zwei Bäume und zwei baumartige Gehölze gefällt und mittels Ersatzpflanzung ersetzt werden. Insgesamt werden 29 zusätzliche Bäume gepflanzt. Ausserdem können diverse Flächen entsiegelt werden.

Die Fahrbahn wird in beiden Projektabschnitten auf eine Breite von 6.50 m reduziert, was neben den auf der Fahrbahn liegenden Parkfeldern zu einer minimalen Durchfahrtsbreite von 4.50 m führt. Diese Breite ermöglicht das Kreuzen von Lastwagen / Bussen mit dem Velo. Die beiden Gehwege sind rund vier Meter breit. Darin eingeschlossen finden sich die zwei Meter breiten Baumgruben. Diese sind auf dem südlichen Gehweg neu zu erstellen. Im nördlichen Gehweg werden die bestehenden Baumgruben mit Bundsteinen neu eingefasst.

Die Strassenraumaufteilung ist ein ausgewogener Kompromiss zwischen Gestaltung, Ökologie und den Anforderungen des Veloverkehrs. Bei Spezialbetrieb werden die Längsparkplätze im Abschnitt Splügen- bis Heimatstrasse aufgehoben.

Der Dimensionierung des Strassenaufbaus auf dem Abschnitt Splügen- bis Heimatstrasse erfolgt für eine Sammelstrasse ohne Bus. Im Abschnitt Heimatstrasse bis Heiligkreuzstrasse von der Heimat bis zur Storchenstrasse wird der Ausbau auf die Vorgaben für eine Sammelstrasse mit Bus dimensioniert (s. Kap. 2.3).

### **2.1.1 Knoten Splügenstrasse**

Die heutige Situation am Knoten Splügenstrasse mit der Markierung «kein Vortritt» und einem Fussgängerstreifen mit Mittelinsel soll durch eine Trottoirüberfahrt ersetzt werden. Auf beiden Seiten der Fahrbahn werden grosszügige Grünrabatten erstellt. Diese dienen in Kombination mit den Bäumen, der Signalisation und der Markierung auch als Eingangsportal zur dahinterliegenden vorhandenen Tempo-30-Zone.

### **2.1.2 Knoten Heimatstrasse**

Ein zentraler Punkt der Umgestaltung und Aufwertung der Kolumbanstrasse ist der Knoten Heimatstrasse. In seiner heutigen Ausbildung hat er eine überwiegend verkehrliche Wirkung. Hier soll eine Platzgestaltung vorgenommen werden, bei welcher der verkehrliche Aspekt deutlich in den Hintergrund rückt. Um dies zu erreichen, werden Randsteine zurückhaltend und mit niedrigen Anschlägen eingesetzt. Es sollen zwei raumwirksame, mehrstämmige Bäume gepflanzt werden, welche das Grün in den angrenzenden Strassenzügen widerspiegeln. Der östlich neu zu pflanzende Baum dient dabei als Ersatzpflanzung für den wegfallenden Baum weiter südlich. Der Entscheid, diesen Baum zu fällen, wurde in Abwägung verschiedener Optionen getroffen. Der Baum steht heute auf einem Leitungstrasse der sgsw-E und hat keinen Platz für ein weiteres Wachstum. Der Baum verhindert zudem die minimale Durchgangsbreite von zwei Metern auf dem Gehweg.

Der Knoten wird wie im Bestand als Rechtsvortritt ausgebildet. Die bestehenden Fussgängerstreifen bleiben erhalten.

### **2.1.3 Knoten Heiligkreuzstrasse**

Die heutige Eingangssituation am Knoten Heiligkreuzstrasse entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine Tempo-30-Zone. Mit der Umgestaltung wird diese Schwachstelle behoben und der Temporegimewechsel verdeutlicht. Der Knoten soll als Trottoirüberfahrt ausgebildet werden. Das Portal für die Tempo-30-Zone wird mit einem Baumpaar sowie der Signalisation (Tempo-30-Stele) und Markierung erstellt. Zudem wird der Strassenraum redimensioniert, um die Torwirkung zu verstärken.

## **2.2 Fuss- und Veloverkehr**

Die wichtigste Querungsstelle für zu Fuss Gehende im Abschnitt Splügen- bis Heimatstrasse befindet sich beim Passerellenweg, welcher das Einkaufszentrum Migros Bach erschliesst. In diesem wichtigsten Querungsbereich wird die Kolumbanstrasse leicht angehoben, um die Geschwindigkeit zu drosseln und die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen. Im Abschnitt Heimat- bis Heiligkreuzstrasse sind die Querungsstellen Pelikan- und Storchenstrasse bedeutend. Auch bei diesen Querungen wird die Kolumbanstrasse leicht angehoben. Beim Knoten Heimatstrasse werden die beiden Fussgängerstreifen belassen.

Die Kolumbanstrasse soll als Velostrasse ausgebildet werden. Damit wird es möglich, die einmündenden Strassen (Segantinstrasse / Passarellenweg, Pelikan-, Raben- und Storchenstrasse) als Trottoirüberfahrten zu belassen und, nicht wie in Tempo-30-Zonen üblich, in Knoten mit Rechtsvortritt ändern zu müssen. Dadurch bleibt die hohe Attraktivität der Kolumbanstrasse für den Veloverkehr erhalten. Die Ausgestaltung als Velostrasse wird mit grossen Velopiktogrammen verdeutlicht. Einzig der Knoten Heimatstrasse / Kolumbanstrasse ist aufgrund seiner verkehrlichen Funktion weiterhin als Knoten mit Rechtsvortritt vorgesehen.

### **2.3 Öffentlicher Verkehr**

Zwischen der Heimat- und der Storchenstrasse verkehren die Buslinien 9 und 11 der VBSG auf der Kolumbanstrasse. Auf der Höhe Haus Nr. 24 besteht eine Bushaltestelle («Pelikanstrasse»). Im Rahmen der Neugestaltung des Projektabschnitts Heimat- bis Heiligkreuzstrasse sollen die beiden Haltekanten hindernisfrei erstellt und entsprechend mit einem Anschlag von 22 cm ausgebildet werden. Beide Haltekanten werden wegen der Einstiegshöhen mit je einer Wartehalle ausgestattet.

Im Abschnitt Splügen- bis Heimatstrasse verkehrt normalerweise keine Buslinie. Nur während der grossen Messen wird die Buslinie 6 über die Kolumbanstrasse geleitet.

### **2.4 Motorisierter Individualverkehr**

Am bestehenden Verkehrsregime auf der Kolumbanstrasse wird auch mit der Neugestaltung festgehalten.

Während der drei grossen Messen OFFA, OLMA und Tier & Technik wird jeweils die Durchfahrt von der Heimatstrasse aus Fahrtrichtung Ost nach West ermöglicht. Dadurch kann die Bachstrasse im Abschnitt Splügenstrasse bis zur Migros Bach als Einbahn signalisiert werden, um für Besuchende auf dem Weg von Bahn und Parkplatz zum Messegelände mehr Platz und Sicherheit auf der Bachstrasse zu schaffen. In dieser kurzen Zeit ist die Kolumbanstrasse im Abschnitt Splügen- bis Heimatstrasse stärker befahren. Die Parkplätze auf der Fahrbahn werden während dieser Zeit jeweils aufgehoben.

### **2.5 Parkierung**

Die Kolumbanstrasse verfügt heute in beiden Projektabschnitten zusammen über 81 öffentliche Parkplätze der Erweiterten Blauen Zone EBZ. Mehrheitlich sind diese Parkplätze parallel zum Strassenverlauf angeordnet. An zwei Stellen sind jedoch Schrägparkierungen vorhanden. Diese Anordnung ermöglicht eine hohe Anzahl Parkplätze, stellt jedoch insbesondere für den Veloverkehr ein Sicherheitsrisiko dar.

Mit der Neugestaltung können in beiden Abschnitten zusammen insgesamt wiederum 81 Parkplätze angeboten werden. Diese werden neu ausschliesslich längs angeordnet. Die Parkplätze werden auf der Nordseite auf der Fahrbahn, auf der Südseite zwischen den Bäumen auf der Ebene des Gehwegs angeordnet. Die Zugänge und Zufahrten zu den Grundstücken und Parkplätzen der einzelnen Liegenschaften sind auch mit der Umgestaltung weiterhin gegeben. Es werden keine privaten Parkplätze tangiert.

### **2.6 Entwässerung**

Die Entwässerung der Kolumbanstrasse erfolgt über Schlammsammler, welche das Wasser dem ESG-Kanal in der Strassenmitte zuführen.

Gemäss Gefahrenkarte ist damit zu rechnen, dass bei einem grösseren Ereignis der Tanneichenbach nicht über die vorhandene Leitung abgeleitet werden kann und unter anderem zwischen Kolumbanstrasse Haus Nr. 17 und 19 oberflächlich abfließt. Bei der Projektierung der Oberflächengefälle wurde darauf geachtet, dass es im Eintretensfall nicht zu Gefahrenumlagerungen kommt. Um die Situation für die weiter südlich liegenden Liegenschaften zusätzlich zu entschärfen, sind im Bereich des Tiefpunktes beim Haus Kolumbanstrasse Nr. 14 und bei der Baumgrube östlich davon je eine Einlauföffnung mit Ableitung zum heute eingedolten Tanneichenbach vorgesehen. Die Öffnungen lassen sich relativ einfach in die geplante Rabatte integrieren.

## 2.7 Beleuchtung

Aufgrund der diversen Anpassungen und der neuen Bäume müssen einzelne Kandelaber versetzt werden. Die Kosten dafür werden dem Projekt belastet.

Das Quartier stellt im Knotenbereich Kolumbanstrasse / Heimatstrasse jedes Jahr in der Adventszeit einen Weihnachtsbaum auf. Auf Wunsch des Quartiers wurde der zukünftige Standort des Weihnachtsbaums bereits definiert. Zudem wird im Rahmen des Projekts ein Stromanschluss erstellt, über welchen die Beleuchtung des Weihnachtsbaums gespeist werden kann.

## 3 Kosten und Finanzierung

### 3.1 Abschnitt Splügen- bis Heimatstrasse

Die Kosten für die Neugestaltung der Kolumbanstrasse im Abschnitt Splügen- bis Heimatstrasse belaufen sich gemäss detailliertem Kostenvoranschlag (vgl. Beilage) auf insgesamt CHF 1'086'000 (inkl. MWST) und setzen sich wie folgt zusammen:

Bauhauptarbeiten	CHF	663'300
Baunebenarbeiten		175'100
Gärtnerarbeiten		126'200
Beleuchtung, inkl. Anschluss Weihnachtsbaum		57'100
Honorare		<u>64'300</u>
Total Baukosten (inkl. MWST)		1'086'000

Die betroffene Strassenfläche umfasst rund 3'150 m<sup>2</sup>. Somit ergeben sich reine Strassenbaukosten (exkl. «Gärtnerarbeiten» und «Anpassung an der öffentlichen Beleuchtung, inkl. Anschluss für den Weihnachtsbaum») von rund CHF 286 pro m<sup>2</sup>. Inklusive Gestaltung und Beleuchtung kostet die Neugestaltung pro Quadratmeter CHF 344.

Angefallene Aufgrabungsgelder können abgezogen werden. Die Mehraufwendungen, die durch den Bestand von Werkleitungen in der Strasse entstehen, sind von den Werkeigentümerinnen zu übernehmen.

Total Baukosten	CHF	1'086'000
./. Aufgrabungsgelder TBA SI		6'500
./. Kostenanteil Werke		<u>5'500</u>
Total Kosten nach Abzug Aufgrabungsgelder und Werke (inkl. MWST)		1'074'000

Die Aufwertung des Strassenraums ist nicht Bestandteil des Agglomerationsprogrammes. Die ergänzenden Massnahmen für den Langsamverkehr sind jedoch als eine Massnahme aus dem Agglomerationsprogramm der 2. Generation des Bundes (Massnahme 150.90.RF) vorgesehen. Es ist zu erwarten, dass rund 40 % der im Sinne des Agglomerationsprogrammes anrechenbaren Kosten vom Bund übernommen werden. Es wird mit anrechenbaren Kosten von CHF 73'000 für die Langsamverkehrsmassnahmen in den Knotenbereichen Segantinstrasse / Passerellenweg und Heimatstrasse gerechnet. Somit ist ein Bundesbeitrag von CHF 29'200 (= 40 % von CHF 73'000) zu erwarten. Nach Abzug des Bundesbeitrags verbleiben Kosten von CHF 1'044'800.

Total Kosten nach Abzug Aufgrabungsgelder und Werke	CHF	1'074'000
./.. Beitrag Agglomerationsprogramm		<u>29'200</u>
Restkosten (inkl. MWST)		1'044'800

In der Investitionsplanung ist für das Projekt ein Betrag von insgesamt CHF 500'000 eingestellt (Konto Nr. 61.50102.915). Ursprünglich war lediglich ein Belagsersatz vorgesehen, weshalb die Kosten für die umfangreichen Aufwertungs- und Gestaltungsmaßnahmen nicht berücksichtigt sind.

### 3.2 Abschnitt Heimat- bis Heiligkreuzstrasse

Die Kosten für die Neugestaltung der Kolumbanstrasse im Abschnitt Heimat- bis Heiligkreuzstrasse belaufen sich gemäss detailliertem Kostenvoranschlag (vgl. Beilage) auf insgesamt CHF 2'424'000 (inkl. MWST) und setzen sich wie folgt zusammen:

Bauhauptarbeiten	CHF	1'593'900
Baunebenarbeiten		371'100
Wartehallen, inkl. Fundamente		110'000
Gärtnerarbeiten		220'200
Honorare		<u>128'800</u>
Total Baukosten (inkl. MWST)		2'424'000

Die betroffene Strassenfläche umfasst rund 8'500 m<sup>2</sup>. Somit ergeben sich reine Strassenbaukosten (exkl. Buswartehalle und Gärtnerarbeiten) von rund CHF 246 pro m<sup>2</sup>. Inklusive Gestaltung und Beleuchtung kostet die Neugestaltung pro Quadratmeter CHF 285.

Angefallene Aufgrabungsgelder können abgezogen werden. Die Mehraufwendungen, die durch den Bestand von Werkleitungen in der Strasse entstehen, sind von den Werkeigentümerinnen zu übernehmen. Die Kosten für die Fundamente und den Sockel der Buswartehalle werden über den Kredit «Normwartehallen; Bau von Fundamenten im Zusammenhang mit Strassenprojekten und Strassensanierungen» (Konto 61.5017.129) finanziert. Der Oberbau der Wartehalle wird durch das Hochbauamt aus der Laufenden Rechnung (Konto 621.3140.919) finanziert.

Total Baukosten	CHF	2'424'000
./.. Aufgrabungsgelder TBA SI		488'000
./.. Kostenanteil Werke		12'000
./.. Aufwendungen Fundamente Wartehallen (61.5017.129)		40'000
./.. Aufwendungen Oberbau Wartehallen LR HBA (621.3140.919)		<u>70'000</u>
Total Kosten nach Abzug Aufgrabungsgelder, Werke und Wartehalle		1'814'000

Die Aufwertung des Strassenraumes ist nicht Bestandteil des Agglomerationsprogramm. Die ergänzenden Massnahmen für den Langsamverkehr sind jedoch als eine Massnahme aus dem Agglomerationsprogramm der 2. Generation des Bundes (Massnahme 150.91.RF) vorgesehen. Es ist zu erwarten, dass rund 40 % der im Sinne des Agglomerationsprogrammes anrechenbaren Kosten vom Bund übernommen werden. Es wird mit anrechenbaren Kosten von CHF 163'000 für die LV-Massnahmen in den Knotenbereichen Heimatstrasse, Pelikanstrasse und Storchenstrasse gerechnet. Somit ist ein Bundesbeitrag von CHF 65'200 (= 40 % von CHF 163'000) zu erwarten. Nach Abzug des Bundesbeitrags verbleiben Kosten von CHF 1'748'800.

Total Kosten nach Abzug Aufgrabungsgelder und Werke	CHF	1'814'000
./. Beitrag Agglomerationsprogramm		<u>65'200</u>
Restkosten		1'748'800

In der Investitionsplanung wurde unter dem Konto 61.50102.909 ein Betrag von insgesamt CHF 1'000'000 budgetiert. In dieser Kostenschätzung für die Investitionsrechnung sind keine Kosten für eine Aufwertung des Strassenraums eingerechnet. Ursprünglich wurde nur ein Belagsersatz vorgesehen.

#### **4        Werkleitungsbauten**

Koordiniert mit der Strassenneugestaltung wird sgsw in beiden Abschnitten das EW-Trasseee ergänzen und Teile der Wasserverteilleitung erneuern. Im Abschnitt Heimat- bis Heiligkreuzstrasse wird zudem eine Fernwärmeleitung erstellt. Die entsprechenden Rahmenkreditvorlagen werden vom Stadtrat in zeitlicher Koordination zur vorliegenden Vorlage behandelt.

#### **5        Weiteres Vorgehen**

Nach der Genehmigung des vorliegenden Projekts durch das Stadtparlament und nach Ablauf der Referendumsfrist ist dem Stadtrat die Verkehrsanordnung zur Genehmigung vorzulegen. Die öffentliche Planaufgabe gemäss Art. 39 ff. Strassengesetz erfolgt im Anschluss daran, je separat für die beiden Abschnitte. Mit den Bauarbeiten für den Abschnitt Splügen- bis Heimatstrasse soll im Früh-Sommer 2021 gestartet werden. Für den Abschnitt Heimat- bis Heiligkreuzstrasse ist gemäss Investitionsplanung 2021 eine Realisierung im Jahr 2025 vorgesehen.

Der Stadtpräsident:  
Thomas Scheitlin

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke

Beilagen:

- Übersichtsplan Kolumbanstrasse im Abschnitt Splügen- bis Heimatstrasse
- Übersichtsplan Kolumbanstrasse im Abschnitt Heimat- bis Heiligkreuzstrasse
- Kostenvoranschlag Kolumbanstrasse im Abschnitt Splügen- bis Heimatstrasse
- Kostenvoranschlag Kolumbanstrasse im Abschnitt Heimat- bis Heiligkreuzstrasse

Konten:

61.50102.915 - Kolumbanstrasse im Abschnitt Splügen- bis Heimatstrasse

61.50102.909 - Kolumbanstrasse im Abschnitt Heimat- bis Heiligkreuzstrasse